

Prüfprotokoll Sprungpolster SP 16 (ZIEGLER)

Serien-Nr.:		Prüfjahr nach Inbetriebnahme														
Baujahr:	Inbetriebnahme ¹⁾ :	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		JP	JP	JP	JP	SHP	JP	JP	SHP	JP	SGP	JP	JP	SHP	JP	AS
Prüfdatum:																
Sichtprüfung Sprungpolster aufblasen		Befund ✓ = in Ordnung ○ = nicht in Ordnung														
Außenplanen sind ohne Schäden																
Reißverschluss verschlossen und verplombt																
Achtung: Reißverschluss darf nur vom Hersteller oder von zertifizierten Fachkräften geöffnet und geschlossen sowie verplombt werden! Beschädigte Reißverschlüsse und die Auffangpläne werden ausschließlich beim Hersteller erneuert!																
Funktionsprüfung der Ventile Schließdruck des Überdruckventils im Oberschlauch mittels Prüfmanometer (ZIEGLER-Art.-Nr. 56 444) kontrollieren																
Bei Druck von < 0,30 bar im Schlauchgerüst bläst das Ventil nicht ab																
Entlüftungsventile im Ober- und Unterschlauch durch Hereindrücken auf Gangbarkeit prüfen.																
Dichtheit der Ventilmembranen durch Bestreichen der Ventilmulde mittels Seifenlauge kontrollieren.																
Bei leicht eingesetztem Gummistopfen bilden sich keine Blasen																
Entlüftungsschlüssel ist vorhanden und fest am Polster angebracht und hat keine Schäden																
Achtung: Defekte Ventile dürfen nur vom Hersteller ausgewechselt werden!																
Dichtprüfung des Schlauchgerüsts Die Prüfung in einem geschlossenen Raum mit möglichst konstanter Temperatur während der Prüfzeit (Schwankung max. ± 3°C) vornehmen! Erwärmung des Schlauchgerüsts, z. B. durch Sonneneinstrahlung oder Abkühlung z. B. durch Zugluft, sind zu vermeiden! Sprungpolster aufblasen bis Überdruckventil abbläst. Druck in Schlauchgerüst auf 0,25 bar ablassen. Wartezeit ca. 30 Min. (Reckzeit des Materials) Druck: Sollwert 0,25 bar; Raumtemperatur und Uhrzeit aufschreiben.																
Nach ca. 3 h Druck wieder messen. Druck darf nach 3 Std. nicht < 0,21 bar betragen!																
Achtung: Bei Unterschreitung des Druckes Gerät zur Überprüfung an den Hersteller übersenden, vorab ggf. Dichtheitsprüfung nochmals wiederholen!																
Prüfung am Instruktionfeld und im Prüfbuch eintragen																
Unterschrift Prüfer:																

¹⁾ Maximale Gebrauchsdauer 15 Jahre nach Inbetriebnahme!